GENFER BUCHDRUCKER- UND VERLEGERZEICHEN IM XV., XVI. UND XVII.

Paul Heitz

Digitized by Google

2
736
59
H47++

CORNELL
UNIVERSITY
LIBRARY

Digitized by Google

Cornell University Library
Z236.99 H47
Geoffr. buchdrucker- und verlegerzeichen
3 1924 029 492 273
olin Overs

Digitized by Google

Digitized by Google

GENFER BUCHDRUCKER- UND VERLEGERZEICHEN

IM XV., XVI. UND XVII. JAHRHUNDERT

MARQUES D'IMPRIMEURS ET DE LIBRAIRES DE GENÈVE

AUX XVme, XVIme ET XVIIme SIÈCLES

Digitized by Google

GENFER
BUCHDRUCKER- UND VERLEGERZEICHEN

IM XV., XVI. UND XVII. JAHRHUNDERT

VON

PAUL HEITZ

MARQUES D'IMPRIMEURS ET DE LIBRAIRES

DE

GENÈVE

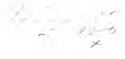
AUX XVME, XVIME ET XVIIME SIÈCLES

PAR

PAUL HEITZ

STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1908

Digitized by Google



Digitized by Google

DIE vorliegende Zusammenstellung der Buchdrucker- und Verlegerzeichen, die sich in Genfer Drucken des 15., 16. und 17. Jahrhunderts finden, wird hoffentlich nicht weniger willkommen sein, als die anderen Veröffentlichungen auf dem gleichen Gebiete es gewesen sind.[1] In bibliographischer, kultur- und kunstgeschichtlicher Hinsicht bieten sie das gleiche Interesse wie jene; in letzterer sogar, ihrer Mannigfaltigkeit wegen in besonders hohem Maße durch das Zusammenwirken deutscher, französischer und italienischer Einflüsse.

Die Anordnung des Stoffes wurde, wie in den bisherigen Bänden, nach der alphabetischen Folge der Druckernamen getroffen, weil die chronologische den Gebrauch des Buches als Nachschlagewerk erschwert hätte, die historische aber durch Verfolgen jedes einzelnen Signetes durch alle Druckereien, denen es gedient, alle Uebersichtlichkeit unmöglich gemacht hätte. Die Notizen, welche den Signeten beigefügt sind, beschränken sich auf die notwendigsten Angaben; lag es doch von Anfang an im Plane dieser Serie, ein zuverlässiges und reichhaltiges Material zu bieten, das in den Händen bibliographischer Spezialforscher vielleicht einmal zum Leben einer historischen Darstellung erwacht.

Bei dem häufigen Vorkommen einzelner Signete bei verschiedenen Druckern ist es oft außerordentlich schwierig zu bestimmen, welchem Drucker oder Verleger das Zeichen ursprünglich angehört; es wurde deshalb in der vorliegenden Arbeit unter demjenigen Namen aufgeführt, in dessen Druck es sich mit dem frühesten Datum vorfindet. In den Nachweisen sind diejenigen in Parenthesen [ ] gesetzt, die nicht aus vollständigen Büchern, sondern aus losen Sammlungsblättern mit dem betreffenden Aufdrucke entnommen sind.

Die Abkürzungen der in den Notizen zitierten Werke finden sich auf Seite 1 erklärt.

---

[1] Es liegen bis jetzt aus demselben Verlage folgende Bände vor:

Elsässische Büchermarken bis Anfang des 18. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit Vorbemerkungen und Nachrichten über die Drucker von Professor Dr. Karl August Barack.

Die italienischen Buchdrucker- und Verlegerzeichen bis 1525. Herausgegeben von Dr. Paul Kristeller.

Die Basler Büchermarken bis Anfang des 17. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit Vorbemerkungen und Nachrichten über die Basler Drucker von Oberbibliothekar Dr. C. Bernoulli.

Die Frankfurter Drucker- und Verlegerzeichen bis Anfang des 17. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz.

Spanische und portugiesische Bücherzeichen des 15. und 16. Jahrhunderts. Herausgegeben von Konrad Häbler.

Kölner Büchermarken des 15. und 16. Jahrhunderts. Herausgegeben von Paul Heitz und Dr. Zoretzky.

Digitized by Google

Wo eine Büchermarke in mehreren Werken festgestellt werden konnte, nennt das Nachweismaterial jeweils den Band mit dem frühesten und dem spätesten Datum.

So sehr die vorliegende Sammlung der Genfer Drucker- und Verlegerzeichen die Vollständigkeit des dargebotenen Materials auch anstrebte, so erhebt sie doch nicht den Anspruch, dieselbe erreicht zu haben. Ein Unternehmen, welches im Umkreise seines Spezialgebietes das erste seiner Art ist, wird sich immer damit bescheiden müssen, einige Lücken zu lassen; es wird trotz solcher Lücken der bibliographischen Spezialforschung hoffentlich gute Dienste leisten können wie die bisher erschienenen Bände, die sich in der einschlägigen Literatur stets zitiert finden, es vermocht haben.

Den Verwaltungen der Kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg, der Bibliothek des Wilhelmerstiftes zu Straßburg, der Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig und der Stadtbibliothek in Genf, sowie Herrn Stiebel und Herrn Völcker in Frankfurt, spreche ich für ihr Entgegenkommen hiermit meinen ergebensten Dank aus. Herrn Th. Knorr in Straßburg bin ich für seine Mitarbeit zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Straßburg, 31. Januar 1908.

PAUL HEITZ.

Digitized by Google

IE Blüte des Genfer Buchdrucks steht in engem Zusammenhang mit der Genfer Reformationsbewegung und deren regem literarischen Leben. Es ist kein Zufall, daß von den teilweise zu großem Ruf gelangten Genfer Druckereien des 16. und 17. Jahrhunderts nur eine über das Jahr 1535 zurückgeht. Wigand Koeln[1] ist der einzige Buchdrucker der Genfer Reformation, der schon im ersten Viertel des Jahrhunderts (1521) dort arbeitete. Er war, wie die beiden ersten Genfer Drucker, Adam Steynschaber und Henri Wirczburg, gebürtig «ex Francia orientali» und bezeichnete sich in seinen ersten Arbeiten als Teutonicus. So knüpft sich auch in Genf, wie vielfach anderwärts, die Einführung des Buchdrucks an die Tätigkeit deutscher Meister.

Das Wandern der Signete von einer Druckoffizin zur andern ist bereits als eine Hauptschwierigkeit der Zusammenstellung von Werken, wie des vorliegenden, erwähnt worden. Als Beispiel für diese zunächst befremdliche Erscheinung nehmen wir die Druckerzeichen Wigands zur Hand. Das vorliegende Werk über die anderen Genfer Drucker liefert wegen der größeren Häufigkeit ihrer Werke ein zu reichhaltiges Material zur Prüfung dieser Verhältnisse. Wigand hinterließ einen Sohn Gabriel «Wigean» oder «Vigean» — eine Namensschreibung, welche die unhistorische Druckerpersönlichkeit eines Gabriel Vignon verursachte — der gleichfalls Drucker, vielleicht auch gleichzeitig Verleger war. Dieser heiratete die Tochter des Druckers Gabriel Pomar; nach seinem frühen Tode verband sich die Witwe mit dem Buchdrucker Antoine Botton in Annecy. Auf diese Weise traten die Signete und Druckstöcke Wigand Koelns bereits 1564 in Drucken von Annecy auf; einige Jahrzehnte später erscheinen sie bei den Gebrüdern Dufour in Chambéry (1611), also achtzig Jahre nachdem ihr ursprünglicher Besitzer sie in Genf zu Ehren gebracht hatte. Das Nachweismaterial des vorliegenden Bandes bietet für die lange Lebensdauer mancher Signete zahlreiche Belspiele. So findet sich z. B. Nr. 36 fast ein Jahrhundert lang im Gebrauch.

Was das Verhältnis vom Drucker zum Verleger betrifft, so bestätigt sich bei den Genfer Zeichen nicht, was Paul Kristeller in der Einleitung zu denjenigen Italiens mit Recht sagen konnte, daß nämlich die Signete, sobald sich der Verleger vom Drucker sondert, überwiegend, ja in der späteren Zeit — welche dem in vorliegender Arbeit behandelten Zeitabschnitt entspricht — ausschließlich Verlegerzeichen sind. Wenn in Italien das moderne Verhältnis zwischen Verleger und Drucker sich schon früher herausbildet als in den Ländern jenseits der Alpen, und das Uebergewicht des Verlegers über den Drucker

[1] Biographische und bibliographische Nachrichten über Wygand Koeln in: Th. Dufour, Notice bibliogr. sur les livres imprimés à Genève. Genf 1878, S. 67 f.

Digitized by Google

dort um das Jahr 1525 bereits als Regel gelten kann, während in Genf noch ein Jahrhundert später die reinliche Scheidung kaum durchgeführt ist, so bietet die Kultur- und Kunstgeschichte hierzu manche Analogien.

Das Signet einer perspektivisch von unten dargestellten Krone Nr. 30 und 38 erscheint in verschiedenen Größen, jedoch fast unverändert, mit dem Druckvermerk »sumptibus Samuelis Chouet« 1606, »ex typographia Petri Chouet« 1689, »sumptibus Sam. Crespin« 1619, »apud Joh. De Tournes« 1652, »sumptibus De Tournes« 1655, und schließlich noch »apud Johannem Vignon« o. J. Außer dieser recht mannigfachen Verwendung findet es sich noch in mit folgenden Namen bezeichneten Druckwerken: Philippe Albert 1621, Pierre Albert 1625, François Helvidius, Philippe Gamonet 1646. Während das Signet einerseits als Drucker- oder Verlegerzeichen im Geschäfte des ursprünglichen Besitzers verblieb und dann durch Kauf oder Erbschaft an andere überging, bedienten sich augenscheinlich andere desselben als einer schmückenden Zutat, die beim Publikum in gutem Ansehen stand und offenbar nicht den Schutz der Privilegien genoß. Die künstlerische Richtung der Zeit führte von selbst zu künstlerischer Ausgestaltung der Signete, sie bedingte auch deren Anwendung: als ein Ausdruck für den Familienstolz des Besitzers (als Verleger) oder des Hervorbringers (als Drucker), und als eine Zierde für seine Arbeit. Insofern ist das Drucker- und Verlegerzeichen so recht ein Erzeugnis der Renaissance mit ihrem neu erwachten Sinne für des eigenen Namens Ruhm und Herrlichkeit.

Die Stadt Genf rüstet sich, im Jahr 1909 das Fest des 350jährigen Bestehens ihrer Hochschule, der »Calvinischen Akademie«, wie sie die ersten zwei Jahrhunderte hieß, zu begehen. Der vorliegende Band, dessen Vorarbeiten über ein Jahrzehnt zurückgehen, enthält, wie das der Gegenstand mit sich bringt, besonders zahlreiche Nachweise über die ersten Ausgaben Calvinischer Werke und liefert somit einen kleinen Beitrag zur Geschichte der Reformation und der Genfer Universität.

Digitized by Google

ABKÜRZUNGEN.

L.B. = Kaiserl. Landes- und Universitätsbibliothek Straßburg.
S.V. = Sammlung Völcker, Frankfurt a. M.
B.V. = Bibliothek des Börsenvereins, Leipzig.
B.W. = Bibliothek des Wilhelmerstifts, Straßburg.
S.S. = Sammlung Stiebel, Frankfurt a. M.
Silv. = Sivestre, Marques typographiques.

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in	Bemerkungen.
	Philippe Albert.			
1	Aloysius Riccius, Praxis Aurea et quotidiana rerum fori ecclesiastici . . .	4° 1621	S.V.	(Gaullieur III, 5; Delalain, p. 140.) Vgl. Nr. 122, welche E. Le Preux angehört, aber auch von Ph. Albert 1635 angewendet wird in: Paschal Consentinus, Tractatus de viribus patriae potestatis, 8° (S.S.).
	Estienne Anastase			
	(s. F. Estienne, Nr. 9?)			
2	Calvin, Commentaires sur toutes les épistres de S. Paul	2° 1561	L.B.	Die Darstellung des Landmanns, jedoch ohne Einrahmung, findet sich auch in: Viret, Actes des Apôtres; 1559, J. Bonnefoy. (Vgl. Jacques Bourgeois Nr. 21.)
	Pierre Saint-André			
	(Petrus Santandreanus).			
3	Calvin, Epistolae et responsa	2° 1575	L.B.	(Gaullieur III, 5.)
	Astronomica veterum scripta isagng. gr. et lat.	8°	B.V.	
4	Calvini tractatus theologici omnes nunc primum in unum volumen congesti	2° 1576	L.B.	
	Aug. Marloratus, Novi testamenti catholica expositio ecclesiastica	2° 1593	S.V.	Findet sich in mehreren Drucken vom J. 1595 mit dem Vermerk: in officina Santandreana.
5	?	1584	B.V.	
	Calvini tractatus theologici omnes	2° 1597	L.B.	
6	Magni Auxonii opera	8° 1588	B.W.	
	Jacques Arnollet			
	in Genf und Lyon.			(Gaullieur u. Silvestre 290, 1035.)
	Pierre Aubert.			(Delalain, p. 160), Kollektion Kundig, Genf 1614, 1619.

Digitized by Google

2

1

3

4

5

6

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Conrad Badius.			
7	Le nouveau testament, c'est à dire, La nouvelle Alliance de notre Seigneur Jésus-Christ	8° 1534	L.B.	Mit und ohne Einrahmung auch in Drucken von 1555, 1557—1561 (Silvestre 485).
	Apologie catholique contre les libelles	4° 1585	Genf	
8	Calvin, Concordance	2° 1559	L.B.	
	Calvin, Commentaire sur les epistres de St. Paul	2° 1562	L.B.	(Silv. 758, 867.) Ohne Umrahmung und mit lateinischer Devise: In sudore vultus tui vesceris pane.
	Calvin, Leçons sur le prophète Hosee	8° 1567	L.B.	Ohne Umrahmung mit französischer Devise: En la sueur de ton visage tu mangeras le pain. (1. Corinth. 3.)
	Nicolas Barbier und Thomas Courteau.			
9	Calvin, La bible	8° 1559	L.B.	Zu beiden Seiten die Devise wie bei Nr. 12. —
	Thomas Courteau.			
	Calvin, Leçons sur les petits prophètes	8° 1565	Genf	(Silv. 850.)
	Calvin, Commentarii in quinque libros Mosis (Genevae, Excudebat Gaspar de Hvs)	2° 1573	L.B.	(Silv. 851.)
10	?	1559	B.V.	
	Jacobi Hollerii omnia opera	1623	S.S.	Eine genaue Kopie dieser Marke mit der gleichen Devise (1. Cor. 3) findet sich bei Jacob Stoer 1600 in: Chr. Obenheim: Virtutum et vitiorum exempla. Vgl. Nr. 144.
11	Calvin, Institution de la religion chrestienne	8° 1599	L.B.	Kopie von Nr. 9, hier zum Vergleich mit dem Original abgebildet . . . (vielleicht von J. Stoer, gleich dem vorigen, verwendet, vgl. Nr. 144.). Findet sich auch in Drucken ohne Angabe des Druckers von 1609, 1611, 1612.

Digitized by Google

7

8

10

9

11

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahrszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jean Belot.			
12	Aus Gaullieur, Tafel II, 4.			
	Jacob Berjon.			
13	(Genevae, apud Jacobum Berjon)	1580	B.V.	
	Mathieu Berjon (s. J. Dubois, Nr. 73).			
	Sainte Bible	8° 1605	L.B.	In einem Drucke Berjons von 1611 (Calvin, Sermons sur le livre de Job, L.B.) findet sich die Marke von François Perrin, Nr. 128. Desgleichen die Signete v. Des Planches (Nr. 67 und 69) 1617, bezw. 1604, 1605.
	Biblia Sacra	2° 1617	L.B.	
	Hier. Zanchii omnium operum theologicorum tomi octo	1619	S.S.	
	Jacques Berthet und Jacques Bres.			
14	Bucer, Royaume de Jésus-Christ	8° 1558	L.B.	Nach einer Notiz von Ch. Schmidt befindet sich diese seltene Marke auch in Bucers »Médecine de l'âme« vom Jahre 1558. Ich hatte keine Gelegenheit, dieses seltene Werk einzusehen.
	Antoine Blanc.			
15	Du Bartas, œuvres complètes (Pour Jacques Chouët)	8° 1596	L.B.	
	Michel Blanchier.			
16	Calvin, Commentaire sur les épistres de St. Paul (Pour C. Badius)	2° 1557	L.B.	
	Calvin, Commentaires sur la Concordance ou Harmonie	2° 1563	L.B.	(Silv. 677.)
	Calvin, Plusieurs sermons touchant la divinité	8° 1563	L.B.	Hier ohne Umrahmung, jedoch mit der Devise.
	Jean Bonnefoy.			
17	Calvin, Commentaire sur les épistres canoniques	2° 1560	L.B.	Mit der Umschrift des Textes 1. Cor. XV. 1 bediente sich M. Blanchier dieser Marke in: Calvin, Sermons sur le 10e et 11e chap. de la première épistre aux Corinthiens. 1563, 1°.
18	Calvin, Commentaire sur les épistres canoniques	2° 1563	L.B.	Hier ohne typographische Umrahmung
	Calvin, Sermons sur les deux épistres à Timothé et sur l'épistre à Tite	4° 1563	L.B.	
19	La Bible, qui est toute la sainte escriture	4° 1566	Genf	Mit dem Text Apokal. 2. 10.
20	[Dion. Halic. antiqu. rom]	12° 1603	B.V.	
	[Aristotelis Stagiritae Tomi sexti pars prior]	12° 1608	B.V.	

Digitized by Google

12

13

16

14

15

17

18

19

20

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Formati der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jacques Bourgeois (s. J. Girard. Nr 107 und F. Jaquy, Nr. 112 u. 113).			
21	Calvin, Articuli a fac. sacr. theol. Parisiensis determ.	8° 1544	L.B.	Die Marke findet sich auch bei Jean Girard in: Calvin: Articuli facultatis Parisiensis, 1544 (L.B.) Calvin: De reliquiis, 1548 (L.B.) Calvin: Comment. in epistol. ed. Hebraeos, 1549 (B.V.) Calvin: Commentarius in omnes Pauli epist. 1551 (B.V.).
	Calvin, Interim adultero Germanum	8° 1549	L.B.	
	Nouveau testament (J. Bonnefoy pour E. Anastase, vgl. Bonnefoy, S. 6)	8° 1567	L.B.	
22	Calvin, Interim adultero germanum	8° 1549	L.B.	Zuerst von Jean Girard 1543 in: Calvin, Exhortatio, 4° (L.B.) angewandt.
	Calvin, Institution de la religion chrestienne	8° 1561	L.B.	Mit der Umschrift: Le juste verdoyera comme la palme (Ps. XCII). Die gleiche Marke auch bei J. Girard, Bible 1546 (L.B.) und 1550—1553.
	Calvin, Institution de la religion chrestienne	8° 1562	L.B.	
	Societas Caldoriana.			
23	Rosenthall: Tractatus et synopsis totius iuris feudalis. — Sumptibus Societ. Caldr.	2° 1610	S.V.	Auch Philippe Albert und Alexandre Pernet bedienten sich dieser Marke. Sie findet sich auch in Drucken von Iverdon. Die Sammlung des *Cercle de la librairie* in Paris enthält das Signet mit folgendem Zeichen in dem leeren Oval:
	Gabriel Cartier.			
24	Alizet, Calliope	8° 1593	L.B.	Findet sich auch bei François Le Preux 1594 und Philippe Albert 1609. (Vgl. Gaullieur, S. 176.)
25	Mornay, Réponse pour le traité de l'Eglise	8° 1595	L.B.	Auch bei Pierre Chouët in: Pauli Caroli et Ant. Garisolii Explicatio Cateches. 1656. Gaullieur schreibt diese Marke dem Antoine Lemayrié zu. (Pl. III, 6.)
26	Calvin, Homiliae in 1 librum Sam.	2° 1604	L.B.	
27	[Coloniae Allobrogum, excudebat Gabriel Cartier]	1613	B.V.	Auch bei Pierre und Jacques Chouët 1621 (S.S.) und 1625 (B.V.). In Verbindung mit dem Zeichen welches bei Estienne Gamonet 1609, und 1621 bei Pierre und Jacques Chouët vorkommt.

Digitized by Google

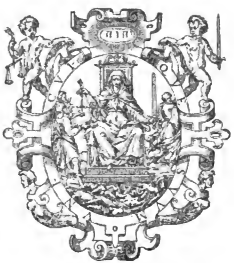
22

23

21

25

24



26

27

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jean Celerius (s. E. Gamonet, Nr 100)			
	Antoine Cercia.			
	Ochin, Dialogue du Purgatoire	1539		Nach einer Notiz von Ch. Schmidt weisen die beiden nebengenannten Werke ein Signet auf, das Christus mit der Hand auf Füchse weisend darstellt. Die genannten Bücher konnte ich nirgends einsehen.
	Calvin, Commentaire sur le livre de Josue. Lyon	1563		
	Die Familie Chouët			
	Die Chouët ließen bei verschiedenen Genfer Druckern arbeiten. Vgl. die entsprechenden Druckvermerke bei Antoine Blanc, Nr. 15. A. Chuppin Nr. L. Fr. Estienne, Nr. 92, 96 und 100. J. B. Pinereul, Nr 132. Des Planches, Nr. 70. P. de la Roubière, Nr. 136 und 142. J. Stoer, Nr. 176.			
28	[Genevae, sumptibus Samuelis Chouet]	1558	B.V.	Auch bei F. Gamonet 1603, hier mit I. A. im Schilde (S.S.); bei A. Pernet 1611 (S.S.); bei Samuel Crispin 1612 (B.V.); bei Pierre und Jacques Chouët 1621, 1632, 1636 (B.V.).
	[Genevae, apud Petrum et Jacobus Chouet]	1636	S.V.	
29	[Epitome Adagiorum Erasmi etc. apud Jacobum Chouet]	8° 1593	B.V.	(Silv. 863.) Das gleiche Signet findet sich auch bei Jacques Chouet 1595, Pierre et Jacques Chouet 1606, 1608 (B.V.), Pierre Chouet 1646 (S.V.).
30	[Ludovici Postii de subhastatione. Sumptibus Samuelis Chouet]	1606	S.S.	(Silv. 970.) Bei Ph. Albert 1621 (B.V.), Pierre Albert 1625 (S.S.), François Helvidius (S.S.) cf. Nr. 40. Jacques Crespin 1630 (S.V.), Pierre et Jacques Chouet 1636 (S.V.), Pierre Chouet 1642, Philippe Gamonet 1646, J. Ant. und Samuel De Tournes 1659 (S.S.).
31	[Genevae, Sumptibus Petri et Jacobi Chouet]	1620	B.V.	
32	[Philostorgii Cappadocis, veteris sub Th. Juniore scriptoris ecclesiasticae historiae . . . , Sumptibus Jacobi Chouet]	4° 1642	S.V.	

Digitized by Google

28

30

29

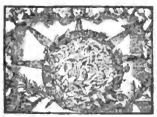
31

32

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahrszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in?	Bemerkungen.
	Die Familie Chouët.			
33	?	1656	B.V.	
34	[Schmitzius, Medicinae practicae compendium. Sumptibus Petri Chouët]	1659	S.S.	
35	[Historia del concilio tridentino. Geneva appresso Pietro Chouët]	1660	S.S.	Die Marke ist (wie Nr. 37) eine getreue Nachbildung des bekannten Aldinischen Signets.
36	[Genevae Sumptibus et typis Samuelis Chouet] [Genevae sumptibus Cramer, Perachon et Cramer filii]	1664 1734	S.V. B.V.	Die Marke ist eine getreue Kopie des Signets von Alex. Pernet (Nr. 124) der dieselbe dem Damian Zenarus in Venedig entnommen zu haben scheint. In der Offizin von Chouët habe ich dieselbe nachgewiesen bei Leonard Chouët 1665, 1681, Leonard Chouet et associés 1679—1685, bei den Brüdern De Tournes 1669 und bei Cramer, Perachon et Cramer fils 1724.
37	[In Geneva, appresso Samuel Chouet]	1665	B.V.	
38	[Ex typographia Petri Chouet]	1689	S.S.	Bei Fr. Helvidius 1622 (S.S., cf. auch Nr. 30).
39	[Petrus Paulus Scoppa, opera. — Genevae Sumptibus Johannis Antonii Chouet]	1691	S.S.	
40	?		S.S.	

Digitized by Google



33

34

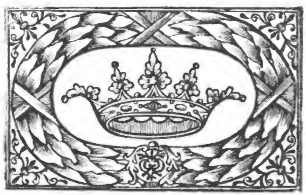
35

36

37

39

38

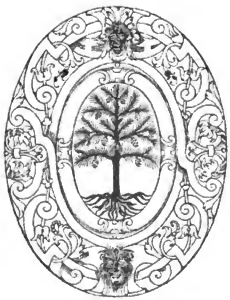


40

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Antoine Chuppin.			
41	M. Beroaldus. Chronica script. sacr. Apud Anton Chuppinum	1575	B.V.	
42	J. Gothofredus, Diatriba de jure praecedentiae repetitae praelectionis. — (Genevae apud Petrum Chouët.)	4° 1664	B.V.	Silv. 1045.
	Thomas Courteau (s. Nicolas Barbier und Th. Courteau, Nr. 9—11).			
	Cramer (s. unter Chouët, Nr. 31).			
	Jean Crespin (s. Des Planches, Nr. 40; Estienne, Nr. 96; Garnonet, Nr. 98; Vignon, Nr. 156.)			
43	Melanchthon, La somme de théologie	8° 1551	L.B.	Silv. 795. — Auch in Drucken aus den Jahren 1552 und 1554. In der Umrahmung von Nr. 46 erscheint es in: Calvin, Commentarius in acta Apostolorum 1560 (L.B.).
44	Calvin, De aeterna Dei praedestinatione	8° 1552	L.B.	Silv. 1004. — Umschrift: (links) Anchora sacra mari sactatur unica Christus; (rechts) Fundat et est omni tempore sola salus. J. C. = Jean Crespin.
	Calvin, Praelectiones in librum prophetiarum Jeremiae etc. . . .	2° 1563	L.B.	Auch in Drucken Crespins aus den Jahren 1559, 1560, 1563, 1566, 1567, 1570—1573. Ohne die Initialen des Druckers in Calvin. Commentarii in omnes Pauli epistolas (S.S.) 1595 und 1600. Apud haeredes Eust. Vignon. Im Jahr 1615 (S.S.) apud Joh. Vignon.
45	Calvin, De aeterna Dei praedestinatione	8° 1552	L.B.	Silv. 1016. — Mit den Worten Anchora Sacra; auch in Drucken Crespins von 1557, 1561, 1569; bei Eustache und Jean Vignon 1578, 1604 (cf. Nr. 156).
	Calvin, Ultima admonitio ad J. Westphalum	8° 1557	L.B.	
46	Beza, Novum testamentum graecum	8° 1553	L.B.	Hat den Anker ohne Schrift.
	Calvin, Commentarii in epistolas canonicas	2° 1554	L.B.	Silv. 794.

Digitized by Google



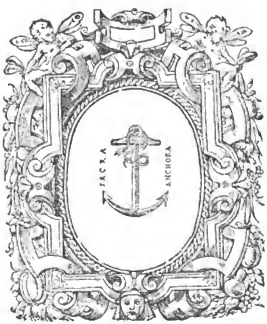
41

42

43

45

44



46

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jean Crespin.			
47	Calvin, Commentarii in epistolas canonicas	2° 1554	L.B.	
	Calvin, Brevis responsio ad dilvendas nebulonis	8° 1557	L.B.	Die Marke befindet sich wie die Aldinischen Marken hier am Schlusse des Buches; auf dem Titel ist Nr. 51.
48	Recueil de plusieurs personnes, qui ont constamment enduré la mort	8° 1556	Genf	Bei Crespin auch 1573; bei Eustache Vignon 1580, 1582.
49	Nigri, Liberum arbitrium	8° 1559	B.W.	Silv. 796 (hier mit den Initialen I C = Jean Crespin). — Mit der Umschrift wie Nr. 46. — Desgl. in den Jahren 1575, 1580, 1593, 1596; bei E. u. J. Vignon 1611.
50	De Besze, Abraham sacrifiant, Tragédie française	8° 1561	Genf	Silv. 891. — Findet sich auch 1559, 1563, 1565, 1568, 1571, 1572.
51	Hyperius, Maniere de bien prêcher	8° 1564	L.B.	Auch 1567, 1574; bei E. Vignon 1600, 1604.
52	[Officina Crespiniana]	1574	B.V.	Bei E. Vignon 1589, 1593; bei Ant. u. Samuel De Tournes 1672.
53	?	1575	B.V.	
	Histoire des martyrs	2° 1582	L.B.	Mit der Inschrift: Les agitez en mer Christ seule anchre sacrée. — Bei E. Vignon 1576, 1578, 1580, 1581; bei den Erben E. Vignons 1598, 1600, 1602.

Digitized by Google

GENEVÆ

47

48

49

50

51

53

52

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in	Bemerkungen.
	Samuel Crespin (s. E. Gamonet, Nr. 97)			
54	[Antonii Fabri conjecturarum iuris civilis libri viginti. Apud Samuelum Crispinum et Franciscum Fabrum]	2° 1609	S.V.	Mit Schrift: Ex Aequitate et Prudentia Honos.
55	[Julii Gelli, Noctes Atticae. Apud Sam. Crispinum]	1609	S.S.	
56	[Diogenes Laertius, de vitis, dogm. et apoph. clarorum philosophorum. Apud Sam. Crispinum]	1615	S.S.	
57	[Pauli Aemilii Galli. Tractatus de exceptionibus. Sumptibus Sam. Crispini]	4° 1619	S.S.	
58	Hier. Zanchius, Opera theologica	2° 1619	L.B.	Findet sich auch bei Jean De Tournes in Lyon 1557.
59	Hier. Zanchius, Opera theologica	2° 1619	L.B.	
60	[Antonii Fabri . . . ., Genevae, sumptibus Samuelis Crispini]	1622	S.S.	
61	Jul. Parcus, Juris civilis rom. initia et progressus.	8° 1622	Straßburg Bibl. des Protestant. Seminars	Der Spruch kennzeichnet sonst die Marken von Jean und Sam. De Tournes; vgl. Nr. 78 u. ff. Monogramm S.C. = Samuel Crespin.

Digitized by Google

54

55

57

56

58

60

59

61

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jacques Crespin.			
62	[De legitima tractatus absolutissimus Mercuriali Merlino. — Apud Jacobum Crispinum]	1634	S.S.	Mit dem Vermerk: Excud. Petrus Aubertus 1634 und 1645 in: Domini Jo. Petri Scudi Tractatus de alimentis; apud St. Gamoneum. (S.S.) Die Marke stimmt bis auf unwesentliche Veränderungen mit Nr. 36, 83, 124 überein. Gaullieur, Pl. 2, 6.
63	[Tractatus de substitutionibus. Autore D. Vincentio Tusario Sumptibus Jacobi Crispini]	1641	S.S.	
	Louis Cruse			
64				
65		1481		Entnommen aus Silv. 536, 537, 1143.
66				Vgl. Gaullieur Pl. 2, 6.
	Pierre Davantes			
	(s. J. Stoer, Nr. 180)			
	Antoine Davodeau			
	(s. F. Jacqui, Nr. 102, 111)			

Digitized by Google

62

63

64

65

66

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jacques De la Pierre in De Tournes, Nr. 7b			
	Jérémie Des Planches.			
67	Les vies d'Epaminondas	8° 1583	Genf	Dieselbe Marke auch bei Jean Vignon 1614, M. Berjon 1617, Samuel Crespin 1619, Pierre u. Jacques Chouet 1624. In manchen Werken findet sich die Krone allein.
68	[M. T. Ciceronis operum tomus tertius. Excudebat Jeremias Des Planches]	2° 1584	S.S.	Auch bei E. Gamonet 1587, 1598, 1611, 1613.
69	?	1587	S.S.	Bei Sam. Crespin 1590, 1591, 1617, bei Jean Le Preux 1593, bei M. Berjon 1604, 1605 in: La Bible (L.B.).
70	Les Psaumes	8° 1587	L.B.	Dieselbe Marke bei Pierre und Jacques Chouet 1613.
	Pierre De Vingle. Biographische Angaben in Dufour, a. a. O., S. 27 ff. P. De Vingle arbeitete von 1511 an einige Jahre in Genf.			
71	Nouveau Testament	12° 1538	L.B.	Silv. 435. — 1544 bei Jean Michel (vgl. Th. Dufour, Notice bibliographique, S. 221.).

Digitized by Google

67

68

69

70

71

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Michel Dubois (s. Nr. 129).			
72	?			Silv. 1031. — (Dufour, S. 101.)
	Jean Dubois (aus Basel).			
73	Joh. Passerelius, Ambrosii Calepini Dictionarium octolingue, Genevae ex Typographia Matthaei Berjon	8° 1620	Genf	Collection Burillon (Xylogr., Nr. 420). Vgl. Heitz u. Bernoulli, Basler Büchermarken, S. 106, Nr. 213. Jacques Stoer benützt diese Marke 1635, 1639.
	Jean Louis Dufour.			
74	[Mosis Charas Pharmacopœa regia Galenica. — Sumptibus Joannis Ludovici Dufour]	1684	S.S.	
	Jean De Tournes (s. E. Gamonet, Nr. 100).			
75	[Jacobi Menochii de adipiscenda, retinenda, et recuperanda possessione, commentaria; Genevae apud Joan. De Tournes et Jac. de la Pierre]	1629	S.S.	
76	Lipsius, Epistolarum selectarum	8° 1639	L.B.	
77	[Stephanus, Dictionarium Historicum, Geographicum poeticum; apud Joh de Tournes]	4° 1652	S.S.	

Digitized by Google

72

73

74

76

75

77

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahrszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jean Antoine De Tournes. Samuel De Tournes.			
78	[Isaaci Casauboni, de rebus sacris et ecclesiasticis exercitationes XVI; Genevae, sumptibus Joh. Antonii et Samuelis De Tournes]	1655 u. 1660	S.S.	
79	[Pour Jean Antoine et Samuel De Tournes]	1661	Paris. Bibl. du Cercle de la librairie.	
80	[Tesoro de las tres langues espanola, francesca, y italiana; Genève pour Jean Antoine et Samuel De Tournes]	1671	S.S.	Mit zwei aus den Buchstaben I.A., S.D.T. gebildeten Monogrammen.
81	[Sumptibus Joa. Antonii et Samuelis De Tournes]	1672	S.S.	Vgl. Nr. 36, 39, 62; die Marke findet sich auch »Sumptibus Leonardi Chouet et Socii 1686, später, 1687 und 1699, wieder bei den De Tournes.
82	[Tentamina quaedam Physiologica diversis temporibus et occasionibus conscripta. Ab Roberto Boyle. Apud Samuelum de Tournes]	1677	S.S.	Mit den Monogrammen I.A., S.D.T.
83	[Genevae, apud Samuelum De Tournes]	1684	S.S.	
84	[Petri Pacioni, de Locatione et conductione tractatus. — Sumptibus Sam. De Tournes]	1688 1697	S.S. S.S.	Hier ist die Urheberschaft Samuels auch durch sein Monogramm ausgedrückt S.D.T. Dasselbe Zeichen mit verändertem Monogramm (F D T Frères De Tournes) findet sich in Drucken von 1740, 1748, 1764.

Digitized by Google

78

80

82

81

79

84

83

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Zarachie Durant.			
85	?	1557		Nach Silv. 1075.
	Jean Durant (s. Perin, Nr. 127)			
86	Calvin, Sermons sur Melchisedec	8° 1563	L.B.	Silv. 537.
87	Bèze, Abraham sacrifiant	8° 1565	L.B.	
88	Vermigli, Sainctes Prières	8° 1577	L.B.	
	Nouveau Testament	8° 1566	L.B.	
	Die Familie Estienne (Stephanus).			
89	La Forme des prières ecclesiastiques. Robert Estienne	8° 1553	Genf	Das gleiche Signet findet sich auch bei François Estienne 1562.
	Mosis libri V, cum Joh. Calvini commentariis. Genevae Excudebat Henr. Stephanus	2° 1563	L.B.	Ueber die Familie Estienne vgl. Silvestre Nrn. 161, 162, 318, 319, 584, 619, 958, 1003, 1026.
90	Calvin, Institutio christianae religionis. Oliva Roberti Stephani	2° 1553	L.B.	Silv. 508.
	Dionis. Cassii Romanorum historiarum libri XXV. Henr. Stephanus	2° 1592	L.B.	
91	La Bible. Robert Estienne	2° 1553	Genf	Silv. 546.
	Calvin, Commentarius in librum Psalmorum	2° 1557	L.B.	

Digitized by Google

85

86

87

88

89

91

90

Digitized by Google

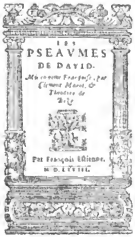
Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahrestahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Die Familie Estienne (Stephanus).			
92	Calvin, Vingt-deux Sermons. Par François Estienne pour Estienne Anastase	8° 1562	L.B.	Silv. 712. — Auch bei Paul Estienne 1618.
	[A Genève. Pour Samuel Chouët]	1664	S.V.	
93	Calvin, Commentaires sur les livres de Moise. Par François Estienne	2° 1563 u. 1564	L.B.	Silv. 1144.
94	La Bible, qui est toute la saincte escriture. — De l'imprimerie de François Estienne	8° 1567	Genf	Silv. 965.
95	C. Marot et Th. de Bèze, Les Psaumes de David; par François Estienne	16° 1568	Pfarrer Egert in Strassburg	Die gleiche Marke in anderer Umrahmung in: Le Nouveau Testament (Fr. Estienne) 1568. (L.B.)
	Calvini Rudimenta fidei Christianae	12° 1563	L.B.	
96	Novum testamentum. Estienne	12° 1604	L.B.	Findet sich auch bei Sam. Crespin 1611, bei Sam. Chouet 1658, bei Cramer u. Frères Philibert 1743.
	François Fabre s. Samuel Crespin, Nr. 34.			
	Estienne Gamonet.			
97	[Natalis comitis Mythologiae, sive Explicationis fabularum libri X. Genevae apud Stephanum Gamonetum]	8° 1602	S.V.	Die gleiche Marke findet sich 1587 bei Philemon de Hus in Basel (vgl. Heitz u. Bernoulli, Nr. 213).
	[Antonii Fabri, de erroribus pragmaticorum. — Coloniae Allobrogum Sumptibus Samuelis Crispini]	4° 1615	S.S.	
98	[Aurelii Allobrogum exc. Steph. Gamonetus]	1609	S.S.	Findet sich auch 1614 bei Samuel Crespin (B.V.). Vgl. Gabriel Cartier, Nr. 27.
99	[Exc. Stephanus Gamonetus]	1602	S.V.	Findet sich auch in Drucken aus den Jahren 1611, 1614, 1615, 1621, 1628.
100	[Stephanus Gamonetus]	1622	S.S.	Dieselbe Marke 1622 bei Jean Celerius, 1631 bei Jacques Crespin, 1661 bei J. A. und Sam. De Tournes, 1665 bei Samuel Chouet (s. Nr. 37).
	Philippe Gamonet s. Alexandre Pernet, Nr. 121.			
101	[Del historia di Pietro Giovanni capiata libri XII. — In Ginoua, appresso Philippo Gamonet]	8° 1639	S.V.	

Digitized by Google

92

93

94



95

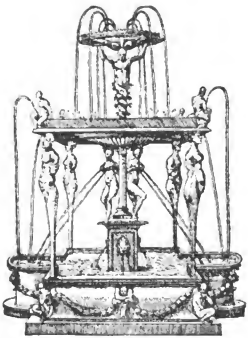
96

97

98

99

100



101

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Philippe Gamonet (s. Alexandre Pernet, Nr. 123).			
102	[D. Francisci de Amaya. Excudebat Philippus Gamonetus]	1655	S.S.	
	Jean Gérard (Girard) (s. Jacques Bourgeois, Nr. 21 und 22).			
103	Bible	1540		Nach einer handschriftlichen Aufzeichnung von Ch. Schmidt.
	Calvin, Catechisme de l'eglise de Genève	8° 1545	Genf	Mit Umschrift: Non veni ut mitterem Pacem in terram, sed gladium. Matth. X. — Die Marke findet sich in Genfer Drucken bei Jean Laon 1580 und 1590 in: Vrai. vraye et fausse religion. Pour Vincent Ratolfe. Vgl. Dufour, a. a. O., S. 801.
104	Calvin, La Bible en laquelle sont contenus les livres canoniques	4° 1540	München	Silv. 919.
105	Calvin, Exposition sur l'épistre de S. Jude	8° 1542	L.B.	
105a	D'un novveav chef qvi av temps des emperevrs s'esleva a Rome	8° 1543	Kgl. Bibl. Stuttgart	Den Nachweis dieses seltenen Buches verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn stud. Wolff, hier.
	Coelii Secundi Curionis Pasquillus etc.	8° 1544	B.W.	Silv. 577.
106	Calvin, Vingt-deux Sermons	8° 1554	München	Mit Text wie oben, Matth. X.
107	Calvin, Commentaire sur le premier livre de Moyse	4° 1544	L.B.	Silv. 918. — Seit 1561 erscheint diese Marke bei Jacques Bourgeois.
	Calvin, Commentaire sur la Genèse	2° 1554	L.B.	
	Philbert Hamelin.			
108	Calvin, Le premier livre des commentaires sur les Actes des Apostres	4° 1552	L.B.	
	Calvin, Le second livre (id.)	4° 1554	L.B.	
109	Calvin, Institution de la religion chrestienne	8° 1554	L.B.	

Digitized by Google

102

103

106

104

107

105

105*a*

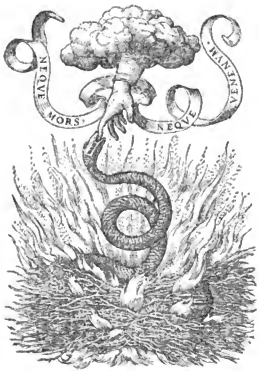
108

109

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Guillaume Hertman.			
110	M. Accius Plautus ex fide, atque auctoritate complurium librorum manuscriptorum opera Dionys. Lambini. — Ex officina Gulielmi Hertman. Coloniae.	2° 1577	Straßburg (Bibl. des Priesterseminars	Findet sich 1626 bei den Erben von Pierre de la Rouière (B.V.).
	Sebastian Honorati.			
111	Calvin, Leçons et expositions familières sur les douze petits prophètes	2° 1565	L.B.	Unter dem Signet: A Genève, à Lyon, par Sébastien Honorati.
	François Jaquy.			
112	Calvin, Institution de la religion chrestienne. — Jaquy, Davodeau et Bourgeois.	8° 1557	L.B.	F. Jaquy ist 1562 für A. Vincent und Antoine de Veze tätig gewesen.
113	Calvin, Response aux calomnies de Pighius. De l'imprimerie de F. Jaquy, Antoine Dauodeau et Jacques Bourgeois	8° 1560	L.B.	
	Bèze, Confession de la foy chrestienne	8° 1563	L.B.	
	Théodore de Juges.			
114	Stephano Daoyz iuris civilis. Sumptibus Th. de Juges Excudebat Alex. Perneus	2° 1625 u. 1628	L.B.	Die Marke ist diejenige von Hugues de la Porte in Lyon.

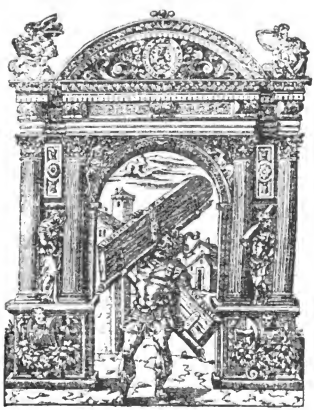
Digitized by Google



110

111

112



114

113

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Wygand Köln.			
115		1521		Entnommen aus Silvestre Nr. 817. Ein Sohn dieses Wygand, Gabriel »Vuigand«, der Schwiegersohn des Genfer Druckers Pomar, führte das Geschäft weiter, doch sind von ihm keine bezeichneten Werke bekannt. — Gaullieur 2, 5. Vgl. Th. Dufour, Notice bibliographique (S. 67 ff.).
116				Entnommen aus Silvestre Nr. 818.
	Jean Laon (s. J. Girard, Nr. 103).			
	Antoine Lemayrie (s. Gabriel Cartier, Nr. 25).			
	Guillaume Leimarie.			
117	[Apud Guillelmum Leimarium]	1585	B.V.	Auch in dem Druck von Pierre Rouière: Danielis Chamieri Delphinatis Epistolae jesuiticae 1599 (B.V.) und 1607 (B.V.).
	Le Preux, François Jean und Esaïe (s. J. Des Planches, Nr. 69).			
118	[Lausanne, excudebat Franciscus le Preux Illustrissimus D. Bernerieum Typographus]	1580	B.V.	Silvestre gibt unter seinen Nrn. 8, 421, 966 Marken von Poncet Le Preux in Paris. Jean druckte nachweislich auch in Bern und Morges.
119	[Acta colloquii. Montisbelgardensis Th. Bezae respons. — Genevae, excudebat Joannes le Preux]	1588	B.V.	
120	P. Manutius. Epistolae. — Genevae apud Joh. le Preux	8° 1590	L.B.	
121	Psalmorum Davidis libri V. — Excudebat Franciscus Le Preux	4° 1594	L.B.	
122	C. Valerii Flacci Argonauticon libri VIII. Apud Esaiam Le Preux	8° 1617	L.B.	Auch bei Ph. Albert 1635 (S.S.). Vgl. Nr. 1.
	Jean Michel (s. Pierre de Vingle. Seit 1538 in Genf tätig, vielleicht bei Pierre de Vingle. Biographische Notiz in Dufour, S. 80).			
	Alexandre Pernet (s. Nr. 23).			
123	[Excudebat Alexander Pernetus]	1635	Genf Kollektion Bürdilon Xylograph Nr. 10029	Findet sich auch bei Philippe Gamonet 1646 (S.V.).
124	[Julii Alexandrini opera omnia Typis Alexandre Pernet]	2° 1636	S.S.	Findet sich 1603 als Signet des Damian Zenanus in Venedig.
125	[Colloniae Allobrogum Sumptibus Jean, Ant. Saraceni et Alexandri Perneti]		S.S.	
	Perachon (s. Chouët, Nr. 56).			

Digitized by Google

115

116

117

118

120

119

121

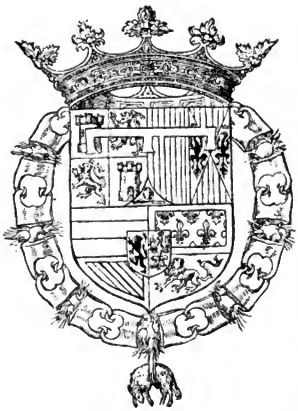
122

123

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	François Perrin.			
126	Calvin, Institutio christianae Religionis. — Excudebat Antonius Rebulius	8° 1561	L.B.	Silv. 665.
	Le nouveau testament. — Par François Perrin pour Jean Durant	8° 1563	L.B.	
	Calvin, Institutio christianae religionis. Ex officina Francisci Perrini	8° 1569	L.B.	
127	Calvin, Commentaires sur le livre de Josué. De l'imprimerie de François Perrin	2° 1564	L.B.	
	Calvin, Recueil des Opuscules. — J. Pinereul	2° 1566	Genf	
	Calvin, Commentaire sur le Prophète Isaie	2° 1572	L.B.	
128	Calvin, Leçons sur le livre des Prophètes de Daniel. — De l'imprimerie de François Perrin	2° 1569	L.B.	1611 bei Matthieu Berjon, später in Lyon.
	Calvini Praelectionis in librum prophetiarum Danielis. Apud Bartholomaeum Vincentium	2° 1571	L.B.	
	Jean Pictet.			
129	[Joannis Forbesii Institutiones historico-theologicae de doctrina christiana]	2° 1699	S.S.	

Digitized by Google



125

124

126

127

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingraben in:	Bemerkungen.
	Jacques de la Pierre (s. Jac. De Tournes, Nr. 75).			
	Jean-Baptiste Pinereul (s. Fr. Perrin, Nr. 127).			
130	Calvin, Des Scandales	8° 1560	Genf	
131	Calvin, Sermons sur l'epistre aux Ephésiens	8° 1562	L.B.	
132	Calvin, Confession de foi des Eglises réformées	8° 1564	Genf	Silv. 1027, — Nach Dufour, l. c., S. 102 bediente sich auch M. Du Bois dieses Signetes. Er wies es ferner nach in einem Druck von Jean Chiquelle in Lausanne 1587. Chiquelle war seit 1579 Genfer Bürger.
	[De l'imprimerie d'Antoine Blanc, Lyonnois]	1596	S.S.	
	[Pour Jacques Chouet]	1599	S.S.	
	Gabriel Pomar (s. Gaullieur, S. 121).			1535 ist seine Marke ein gotisches G.P.
	Jean Pratensis (s. P. de la Rouxière, Nr. 130).			
	Denis Preud'homme (s. Vielhaber).			
	Antoine Reboul (s. Fr. Perrin, Nr. 126).			
	Adam und Jean Riveriz (Riveriz frères).			
133	Calvin, Commentaires sur le Prophète Isaie. — Par Adam et Jean Riueriz frères	4° 1552	L.B.	Silv. 1252.
	Viret, Exposition familière des principaux poincts du catechisme. Par Jean Rivery.	8° 1561	L.B.	
134	Viret, Du vray ministere de la vraye Eglise de Jesus-Christ.	8° 1560	L.B.	Silv. 1253. — Dieselbe Marke in einer architektonischen Umrahmung findet sich 1564.

Digitized by Google

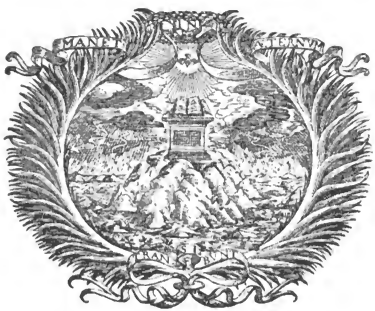
128

130

131

132

133



129

134

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Pierre de la Rovière (Rouière).			
	Mornay, Méditation sur le Psaume	1599		Nach einer handschriftlichen Mitteilung von Ch. Schmidt: Mann zwei Türen tragend.
135	[Genevae, excudebat Petrus Roverianus]	1602	B.V.	
136	[Excudebat Petrus de La Rovière]	1605	B.V.	Mit dem Druckvermerk »Excudebat Johannes Praiensis« in Büchern von 1616 und 1618 (B.V.). Mit »Sumptibus Petri Chouet« 1661 (S.S.).
	Nouveau Testament	8° 1609	L.B.	
	[Excudebat Johannes Praiensis]	1616 u. 1618	B.V.	
	[Sumptibus Petri Chouet]	1661	S.S.	
137	[Excudebat Petrus de La Rouière]	1606	S.S.	
138	[Excudebat Petrus de La Rouière]	1608	B.V.	Silv. (Nr. 971) schreibt diese Marke Des Planches zu.
139	Novum Testamentum Graecum	2° 1609	L.B	Silv. 916. — Die Marke findet sich auch 1609, 1613, 1619, 1623. —
140	[Par Pierre de La Rouière]	1614	B.V.	Findet sich auch in Drucken, welche von der Witwe und den Erben von Pierre de La Rovière herrühren, 1623 (S.S.).

Digitized by Google

135

137

138

140

136

139

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Pierre de la Rovière (Rouière).			
141	Novum Testamentum Graecum	2° 1619	L.B.	1636 auch bei Crespin.
142	[Typis Roverianis]	1626 u. 1629		Vgl. Delalain. S. 146.
	Fr. Spanlemii, Historia Jobi. Sumptibus Petri Chouet	4° 1670	Genf	
	Anton Saracenus (s. A. Perret, Nr 1251).			
	Adam Steynschaber (s. H Wirceburg. Nr. 367).			
	Jacques Stoer (s. Nr 36 und 111).			
143	[Excudebat Jacobus Stoer]	1583	B.V.	
144	Beza, Canticus canticorum Salomonis latinis versibus expressum	8° 1590	B.W.	Silv. 1002. — Auch in Drucken von 1591, 1593, 1594; vgl. Nr. 9, 10, 11.
145	Rob. Constantini Lexicon graeco-lat. Excudebat, Haeredes Eustachii Vignon et Jacobus Stoer	2° 1592	L.B.	Devise: Fons et origo verborum juris.
	[Excudebat Jacobus Stoer]	1599	B.V.	
146	[Apud Jacobum Stoer]	1595	B.V.	Silv. 262. — Vgl. Heitz u. Bernoulli, Basler Buchermarken Nr. 216: Pierre Davantes.
147	Cornelii Taciti opera	12° 1598	B.W.	Die gleiche Marke findet sich auch in Drucken von 1599, 1601, 1595, 1596; später kommt sie auch bei De Tournes vor.
148	[In officina Jacobi Stoer et Franc. Fabri Lugdunensis]	1599	B.V.	
149	[Excudebat Jacobus Stoer]	1600	B.V.	
150	[Excudebat Jacobus Stoer]	1602	B.V.	

Digitized by Google

141

142

143

144

147

145

149

146

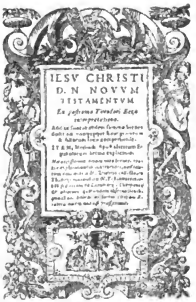
150

148

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jacques Stoer (s. Nr. 80 und 111).			
151	[Theophili paraphrasis graeca in iuris civilis institutionis. Apud Jacobum Stoer]	1610	S.S.	Mit der Beischrift: Clavis Iuridica.
152	[Ex typographia Jacob Stoer]	1616	S.V.	Bei Pierre und Jacques Chouët 1620 und 1633 (B.V.).
153	Beza, Novum Testamentum	8° 1616	B.V.	
154	[La Practique judicisire criminelle observé par tout le royaume de France. Jacob Stoer]	1641	Paris Bibl. du Cercle de la librairie	
	Gaspar Stoer (Stortus).			
155	[Sumptibus Gasparis Stortus]	1694	S.S.	Das Monogramm ist aus doppeltem G. S. gebildet.
	Eustathius Vignon (s. J. Stoer, Nr. 145, Crespin. Nr. 44 u. 63).			
156	[Authenticae, seu novellae constitutionis Justiniani. — Excudebat Eustath. Vignon Aurebat.]	8° 1580	S.V.	Vgl. Nr. 45 und 46. — Die Vignons bedienten sich des Ankers von Crespin häufiger; ich habe ihn in Drucken von 1577 und 1593 gefunden.
	[Authenticae, seu novellae constitutionis Justiniani. — Sumptibus Haeredum Eustathii Vignon et Jacobi Stoer]	4° 1595	S.V.	
	[Ameliopoli, apud Joannem Vignon]	1604	B.V.	
157	Beza, Novum testamentum, apud Eustachium Vignon	8° 1575	L.B.	Vgl. Nr. 35 und 37.

Digitized by Google



153

154

151

152

156

157

155

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Eustathius Vignon (s. J. Stoer, Nr. 156, Crespin, Nr. 41 u. 43).			
158	Strabonis rerum geographicarum libri XVII; excudebat Eustathius Vignon, Aurebat	2° 1587	Paris. Bibl. du Cercle de la librairie	Die Abbildung ist 1/2 der Originalgröße. Die gleiche Umrandung verwendete Jean Laonius 1561 in: Calvini Praelectiones in librum prophetiarum Danielis (L.B. 2°).
	Jean Vignon.			
159	[Colonia Allobr., Apud Johannem Vignon]		S.S.	1659 auch bei Jacques Stoer. Nahezu identisch ist Nr. 77 (De Tournes, 1652).
160	[La bible qui est toute la saincte Escriture du Vieil et du Nouveau Testament; Imprimé pour Jehan Vignon]	2° 1610	S.S.	Dasselbe Zeichen 1622 in: La Bible, qui est toute la saincte escriture du Vieil et du Nouveau Testament, Pour Pierre et Jacques Chouet.
	Elie Viollier.			
161	Innocent Gentillet, Le Bureau du Concile de Trente. — Par Elie Viollier	4° 1586	L.B.	
	De l'Espine, Discours touchant le repos et contentement de l'Esprit. Basle	4° 1587	L.B.	Silv. 598. — Viollier arbeitete als Verleger oder Drucker gemeinschaftlich mit Preud'homme.
	Jacques Vivian.			
162		1513 u. 1532		Silv. 252. — Gaullieur Pl. 1, 7.

Digitized by Google

158

160

161

159

162

Digitized by Google

Nr.	Titel der Drucke, worin sich das Zeichen befindet. Namen des Druckers oder Verlegers.	Jahreszahl und Format der Drucke.	Die Werke wurden eingesehen in:	Bemerkungen.
	Jean Hermann Widerhold.			
163	[Controversiarum forensium Jo. Baptistae Hodiema I. C. Neapolitani etc. . . .]	2° 1667	S.V.	
	[Additionum ulteriorum ad limnaeum enucleatum. — Curam Philippi Andreae Oldenburger]	2° 1670	S.V.	
164	[Lettere del signo Gio. Francesco Loredano]	4° 1669	S.V.	
	[Neues Dictionarium in französisch-deutscher Sprache]	4° 1683	S.S.	
165	[Pandectae iuris publici imperii Romano-Germanici, sive: Limnaeus enucleatus . . . . per Phil. Andr. Oldenburger]	2° 1670	S.V.	
166	[Histoire de l'Eglise et de l'empire par Jean Le Sueur]	4° 1679	S.V.	
	Wigand s. **Köln.**			
	Heinrich Wirczburg und Adam Steynschaber.			
167	Kalendarium	8° 1479	Gest. Bibliothek der Universität	S. Messager des sciences historiques 1894, S. 245.
	?			
168	[Genève M.D.LXXXX.]	1590	S.V.	Die Gebr. Bering in Lyon führten das Zeichen in den Jahren 1543—1552. Später gebrauchte es Eberhard Zetzner in Straßburg. Vgl. Heitz u. Barack, Elsässische Büchermarken, S. 102.

Digitized by Google

163

164

165

166

Presens kalendarium ingeniose
impressum est feliciterq; opletum
in egregia Gebeneñ. ciuitate An
no domini. Mcccc lxxix. xxv die
mēsis octobris. Per dompnū heyn
ricum Wirczburg de vach et ma
gistrum adam steynschaber de
schumfort

167

168

Digitized by Google

NAMENVERZEICHNIS DER DRUCKER UND VERLEGER.

(Die Ziffern beziehen sich auf die Nr. der Marken oder auf die beigegebenen Bemerkungen.)

Digitized by Google

Albert, Philippe 1, 23, 24, 30, 122.
— Pierre 30, 62.
Anastase, Estienne 2, 92.
St. André, Pierre 3–6.
Arnollet, Jacques s. Seite 2.
Aubert, Pierre s. S. 2.

Badius, Conrad 7, 8, 16.
Barbier, Nicolas 9.
Belot, Jean 12.
Berjon, Jacob 13.
Berjon, Matthieu 13, 67, 69, 73, 128.
Berthet, Jacques 14.
Blanc, Antoine 15, 132.
Blanchier, Michel 16, 17.
Bonnefoy, Jean 2, 17–20, 21.
Bourgeois, Jacques 2, 21, 22, 107, 112, 113.
Bres, Jacques 14.

Societas Caldoriana, 23.
Cartier, Gabriel 24–27, 98.
Celerius, Jean 100.
Cercia, Antoine s. S. 10.
Chouët, Jacobus 15, 25, 27–29, 30–32, 63, 69, 132, 152, 160.
— Jean Antoine 39.
— Léonard 36.
— — et associés 36, 81.
— Pierre 27–30, 34, 35, 38, 42, 63, 69, 136, 142, 152, 160.
— Samuel 28, 30, 36, 37, 67, 92, 96.

Chiquelle, Jean 132.
Chuppin, Antoine 41, 42.
Courteau, Thomas 9–11.
Cramer, 36.
— fils 36.
Crespin, Jacques 30, 62, 63, 100.
— Jean 43–53.
— Samuel 54–61, 69, 96–98, 100, 141.
Cruse, Louis 64–66.

Davantes, Pierre 146.
Davodeau, Antoine 112, 113.
De la Pierre, Jacques 75.
De la Porte, Hugues 114.
Des Planches, Jérémie 13, 67–70, 138.
De Tournes, Jean 58, 61, 75–77, 159.
— Jean Antoine 30, 52, 78–81, 100.
— Frères 36, 84.
— Samuel 30, 52, 61, 78–81, 82–84, 100, 147.
De Veze, Antoine 112.
Dubois, Jean 73, 132.
— Michel 72.
Dufour, Jean Louis 74.
Durant, Zacharie 85.
— Jean 86–88, 126.

Estienne (Stephanus), François 89, 92–95.
— — Henri 89, 90.
— — Paul 92.
— — Robert 89–91.
Fabre, François 54, 148.

Digitized by Google

Gamonet, Estienne 27, 28, 30, 62, 68, 97—100, 123.
— Philippe 101, 102.
Gérard (Girard), Jean 21, 22, 103—107.

Hamelin, Philbert 108, 109.
Helvidius, François 30, 38.
Hertman, Guillaume 110.
Honorati, Sebastian 111.
Hvs, Gaspard de s. Th. Courteau.
— Philemon de 97.

Jaquy, François 112, 113.
de Juges, Théodore 114.

Köln, Wygand (Vuigand) 115, 116.

Laon, Jean 103, 158.
Lemayrie, Antoine 25.
Leimarie, Guillaume 117.
Le Preux, Esaïe 1, 122.
— François Jean 24, 118, 121.
— Jean 69, 119, 120.
— Poncet 118.

Michel, Jean 71.

Perachon, 36.
Pernet, Alexandre 23, 28, 36, 114, 123—125.
Perrin, François 126—128, s. M. Berjon.
Philibert, frères, 96.
Pictet, Jean 129.
Pierre, Jacques de la s. De la Pierre.
Pinereul, Jean Baptiste 127, 130—132.
Pomar, Gabriel 115.
Pratensis, Jean 136.
Preud'homme, Denis 161.

Ratoire, Vincent 103.
Reboul, Antoine 126.
Riveriz, Adam u. Jean (Riveriz frères) 133, 134.
Rovière, Pierre de la (Roulère) 117, 135—142.
— Erben 110.

Saracenus, Anton 125.
Steynschaber, Adam 167.
Stoer (Stortus), Jacques 10, 11, 73, 143—154, 159.
— — Gaspar 155.

Vignon, Eustache 44—53, 145, 156—158.
— Jean 44, 45, 49, 67, 159, 160.
— — Erben 53.
Vincent, Barthélomé 128.
Vingle, Pierre de 71.
Viollier, Elie 161.
Vivian, Jacques 162.
Vulgand, Gabriel s. Köln.

Widerhold, Jean Hermann 163—166.
Wirczburg, Heinrich 167.

Zenarus, Damian (Venedig) 36, 124.

Digitized by Google

VERLAG VON J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL) STRASSBURG

MÖLLERSTRASSE 16.

Kolorierte Einblattdrucke (Einzel-Holzschnitte) des XV. Jahrhunderts.

Herausgegeben von PAUL HEITZ.

NEUJAHRSWÜNSCHE DES XV. JAHRHUNDERTS. Von Paul Heitz. Mit 43 Abbildungen in Originalgröße, wovon 14 auf Papier des XV. Jahrhunderts und 10 farbig. M. 35.—

PESTBLÄTTER DES XV. JAHRHUNDERTS. Von W. L. Schreiber. Mit 41 Holzschnitte, Kupferstiche und Einblattdrucke, wovon 26 handkoloriert in Originalgröße. M. 80.—

KOLORIERTE FRÜHDRUCKE aus der Stiftsbibliothek in St. Gallen. Mit einem Vorwort von Dr. Ad. Fäh. Mit 43 handkolorierten Tafeln in Hochätzung und Lichtdruck. M. 80.—

ÜBER EINIGE HOLZSCHNITTE DES FÜNFZEHNTEN JAHRHUNDERTS in der Stadtbibliothek zu Zürich. Von Max Lehrs. Mit 11 handkolorierten Tafeln in Hochätzung. M. 30.—

HOLZSCHNITTE UND SCHROTBLÄTTER aus der Kgl. Universitätsbibliothek in Tübingen. Von W. L. Schreiber. Mit 15 handkolorierten Tafeln in Hochätzung. M. 40.—

HOLZSCHNITTE DES FÜNFZEHNTEN JAHRHUNDERTS in der Kgl. Landesbibliothek zu Stuttgart. Von W. L. Schreiber. Mit 7 handkolorierten Tafeln in Hochätzung. M. 25.—

HOLZSCHNITTE UND SCHROTBLÄTTER aus der Kgl. und Universitätsbibliothek Breslau. Von Dr. W. Molsdorf. Mit 13 handkolorierten Tafeln in Hochätzung. M. 30.—

HOLZSCHNITTE DES FÜNFZEHNTEN JAHRHUNDERTS in den Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen zu Donaueschingen. Von W. L. Schreiber. Mit 20 handkolorierten Tafeln in Hochätzung. M. 35.—

EINZEL-HOLZSCHNITTE DES FÜNFZEHNTEN JAHRHUNDERTS in der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek München. Mit erläuterndem Text von Georg Leidinger. Bd. I. Mit 46 handkolorierten und 1 unkolorierten Nachbildung in Hochätzung. M. 83.—

HOLZ- UND METALLSCHNITTE aus der Großh. Universitätsbibliothek Heidelberg. Von Rudolf Sillib. Mit 13 Tafeln in Hochätzung, wovon 8 handkoloriert. M. 30.—

HOLZSCHNITTE DES FÜNFZEHNTEN JAHRHUNDERTS in der öffentlichen Kunstsammlung zu Basel. Text von Emil Major. Mit 20 Tafeln in Hochätzung, wovon 13 handkoloriert. M. 40.—

DIE NIEDERLÄNDISCHE HOLZSCHNITT-PASSION DELBECQ-SCHREIBER. Von Dr. Wilhelm Molsdorf. Mit 20 handkolorierten Tafeln und 9 Abb. im Text. M. 35.—

DIE SCHROTBLÄTTER DES GERMANISCHEN NATIONALMUSEUMS ZU NÜRNBERG. Von Dr. Fritz Traugott Schulz. Mit einem Vorwort von Dr. Gustav von Bezold. Mit 31 Tafeln in Lichtdruck. M. 50.—

In Vorbereitung befinden sich die Blätter des Museums in der Stadtbibliothek ***Schlettstadt****; der Stadtbibliothek in* ***Kolmar****; der Universitätsbibliothek in* ***Basel****; der Sammlung* ***W. L. Schreiber*** *in* ***Potsdam*** *und weitere Bände aus* ***München.***

HUNDERT KALENDER-INKUNABELN. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit begleitendem Text von Konrad Haebler. Mit 103 Lichtdrucktafeln. Format 35 × 50 cm. M. 100.—

BIBLIA PAUPERUM (DIE ARMENBIBEL). Nach dem einzigen Exemplare der Ausgabe in 50 Darstellungen, jetzt auf der Bibliothèque Nationale in Paris, früher in der Wolfenbüttler Bibliothek. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit einer Einleitung über die Entstehung und Entwicklung der Biblia Pauperum unter besonderer Berücksichtigung und mit Abbildungen der uns erhaltenen Handschriften von W. L. Schreiber. 50 Tafeln, 29 Textillustrationen und 1 Lichtdrucktafel. M. 36.—

DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER BIBLIA PAUPERUM unter besonderer Berücksichtigung der uns erhaltenen Handschriften von W. L. Schreiber. Mit 29 Textillustrationen und 1 Lichtdrucktafel. [Sonderabdruck obigen Werkes.] M. 6.—

ORACULA SIBYLLINA (WEISSAGUNGEN DER ZWÖLF SIBYLLEN). Nach dem einzigen in der Stiftsbibliothek von St. Gallen aufbewahrten Exemplare. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit einer Einleitung von W. L. Schreiber. Mit 24 Tafeln und 1 Textblatt. M. 20.—

DIE ILLUSTRIERTEN HISTORIENBÜCHER des 15. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte des Formschnittes. Von Leo Baer. Mit zahlreichen Abbildungen. M. 30.—

DIE HOLZSCHNITTE ZUM RITTER VOM TURN (Basel 1493). Mit einer Einleitung von Rudolf Kautzsch. Mit 48 Zinkätzungen. Große Ausgabe. (Die Abbildungen sind auf Papier des XVI. Jahrhunderts gedruckt.) M. 8.—

VIERZIG METALLSCHNITTE DES XV. JAHRHUNDERTS aus Münchener Privatbesitz. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Georg Leidinger. Mit 40 Autotypien. M. 8.—

HEITZ, PAUL, Dietrich von Bern (Sigenot). 14 Straßburger Originalholzstöcke aus einer »allen Bibliographen völlig unbekannten Ausgabe« des XVI. Jahrhunderts. M. 1.50

FOLTZ, Dies Puchlein saget uns von allen Paden die von natur heis sein. Faksimiledruck. M. 1.—

EINE ABBILDUNG DER HOHKÖNIGSBURG AUS DER ERSTEN HÄLFTE DES XVI. JAHRHUNDERTS. Gefunden und beschrieben von Paul Heitz. Zweite erweiterte Auflage mit 3 Abbildungen. M. 2.50

»... Daß die eine Burg die alte Hohkönigsburg vorstellt, ist für jeden unbefangenen Beobachter ganz zweifellos.« *Frankfurter Zeitung, 19. 5. 07.*
»Die Aehnlichkeit ist so überraschend, daß ich nicht begreife, wie man auf die Idee kommt, hier läge ein Idealbild vor oder das einer anderen Burg.« *Prof. Mentzel, Straßburger Post, 14. 5. 07.*
»... wenn hätten wir also, wonach man so lange vergeblich gesucht hat, eine bei einfachen mitteln und bescheidenster absicht doch im ganzen zutreffende darstellung der burg in dem noch fast ungestörten zustande des neubaus von 1478!« *Zeitschrift für deutsches Altertum 43. Band.*

LES FILIGRANES des Papiers contenus dans les Archives de la Ville de Strasbourg. Par Paul Heitz. 8 Seiten Text, 40 Tafeln mit 386 Abbildungen. 4°. M. 8.—

LES FILIGRANES des Papiers contenus dans les incunables strasbourgeois de la Bibliothèque Impériale de Strasbourg. Par Paul Heitz. 36 Seiten Text, 50 Tafeln mit 1330 Abbildungen. 4°. M. 16.—

LES FILIGRANES avec la crosse de Bâle. Par Paul Heitz. 20 Seiten Text, 75 Tafeln mit 299 u. VIII Abbildungen. 4°. M. 16.—

Der Initialschmuck in den elsässischen Drucken des XV. und XVI. Jahrhunderts.

DIE ZIERINITIALEN IN DEN DRUCKEN DES THOMAS ANSHELM (Hagenau 1516—1523). Ein Beitrag zur Geschichte des Holzschnittes. Mit 105 Abbildungen. Herausgegeben von Paul Heitz. M. 6.—

ZIERINITIALEN IN DRUCKEN DES JOHANN GRÜNINGER, 1. Teil (Straßburg 1483—1531) und des Johann Herwagen (Straßburg 1522—1528). XIX Tafeln mit 177 Abbildungen. Herausgegeben von Paul Heitz. M. 6.—

INITIALEN VON HANS HOLBEIN. 16 Seiten und 1076 Initialen in Originalgröße auf 104 Tafeln. Herausgegeben von Gustav Schneeli und Paul Heitz. M. 20.—

Büchermarken oder Buchdrucker- und Verlegerzeichen.

ELSÄSSISCHE BÜCHERMARKEN BIS ANFANG DES 18. JAHRHUNDERTS. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit Vorbemerkungen und Nachrichten über die Drucker von Professor Dr. Karl August Barack. M. 30.—

DIE ITALIENISCHEN BUCHDRUCKER- UND VERLEGERZEICHEN BIS 1525. Herausgegeben von Dr. Paul Kristeller. M. 50.—

DIE BASLER BÜCHERMARKEN BIS ANFANG DES 17. JAHRHUNDERTS. Herausgegeben von Paul Heitz. Mit Vorbemerkungen und Nachrichten über die Basler Drucker von Oberbibliothekar Dr. C. Bernoulli. M. 40.—

DIE FRANKFURTER DRUCKER- UND VERLEGERZEICHEN BIS ANFANG DES 17. JAHRHUNDERTS Herausgegeben von Paul Heitz. M. 45.—

SPANISCHE UND PORTUGIESISCHE BÜCHERZEICHEN DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS Herausgegeben von Konrad Haebler. M. 40.—

KÖLNER BÜCHERMARKEN BIS ZUM ANFANG DES XVII. JAHRHUNDERTS. Herausgegeben von Paul Heitz und Dr. Zaretzky. M. 35.—

DAS SKIZZENBUCH ALBRECHT DÜRERS. In der königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden 160 Blatt Handzeichnungen in Lichtdruck. (Format 26 : 36 cm.) Mit einer Einleitung herausgegeben von Dr. Robert Bruck. M. 50.—

DIE ZAINER IN ULM. Ein Beitrag zur Geschichte des Buchdrucks im XV. Jahrhundert. Von Johannes Wegener. M. 6.—

Originalabdrucke von Formschneiderarbeiten des XVI.—XVIII. Jahrhunderts.

(Die 600 Holzstöcke befinden sich im Besitze des Verlegers.)

HEITZ, PAUL, Originalabdruck von Formschneider-Arbeiten des XVI. und XVII. Jahrhunderts. M. 10.—
Nach Zeichnung und Schnitt von Tobias Stimmer, Hans Bockspergen, Christoph Maurer, Jost Amman, J. Cammerlander, C. van Sichem, Ludwig Fryg u. a., aus den Straßburger Druckereien der Prüss, Christoph von der Heyden, Bernhard Jobin, Jost Martin, Nicolaus Wyrich, Caspar Dietzel, Lazarus Zetzner u. a. LXXXIII Tfln. Mit erläuterndem Text. 4°. 2. Aufl.

— Neue Folge: Originalabdruck von Formschneider-Arbeiten des XVI. und XVII. Jahrhunderts. M. 6.—
Meist aus verschollenen Volksbüchern. Aus den Straßburger Druckereien der Jacob Cammerlander, Augustin Frisz, Johann Knoblouch d. J., Crato Mylius, Thiebold Berger, Wendelin Rihel, Christian Müller, Joh. Fischarts u. a. Teil LXXXIV-CXXIX. Mit erläuterndem Text. 4°.

— Schlußfolge: Originalabdruck von Formschneider-Arbeiten des XVI., XVII. und XVIII. Jahrhunderts. M. 6.—
Meist aus verschollenen Bilderbüchern, Kartenspielen, Gesangbüchern, Volksbüchern, Kalendern, Praktiken, Heiligenbildern, Gebets- und Wallfahrtsbüchern aus Straßburger Druckereien. Teil CXXX-CLXV. Mit erläuterndem Text sowie Nachtrag zu Band I und II. 4°.

Répertoire Bibliographique Strasbourgeois jusque vers 1530

par CHARLES SCHMIDT.

I: Jean Grüninger 1483—1531. 2. Auflage. M. 15.—
II: Martin Schott 1481—1499 et Jean Schott 1500—1543. M. 10.—
III-IV: Jean Prüss père 1482—1511 et Jean Prüss fils 1511—1546, Jacques Eber 1483, Thomas Anshelm 1488, Pierre Attendorn 1489, Frédéric Dumbach 1497—1499, Barthélemy Kistler 1497—1510, Guillaume Schaffner 1498—1515, Matthias Brant 1490—1500, Jean Wähinger 1502—1504, Jérome Greff 1502, Reinhart Beck 1511—1521, Conrad Kerner 1517, Ulric Morhard 1519—1522. M. 10.—
V-VI: Matthias Hupfuff 1492—1520. M. Flach père, 1477—1500 et M. Flach fils, 1501—1525. M. 12.—
VII: Jean Knobloch 1500—1528. M. 18.—
VIII: Matthias Schürer 1508—1521. M. 15.—

Digitized by Google

Digitized by Google